



Das EWIGE LICHT brennt vom 13. - 19. November 2023 in der Pfarrkirche für Andreas und Roswitha Dax

Montag, 13. November Sel. Carl Lampert

18:00 Uhr **Abendmesse**, anschließend Anbetung bis 19:00 Uhr
 Hl. Messe f. Eltern Rupert u. Maria Laireiter z.St.A.
 Hl. Messe f. Na. Maria Graml, v. Karoline Gishamer
 Hl. Messe f. Alfred Stöger, v. Aloisia Aigner
 Hl. Messe f. alle Armen Seelen v. Neumarkt

Mo, Pfarrsaal
 15:30 Uhr Kinderchor - Canto Felice
 20:00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 14. November Messe vom Tag

07:30 Uhr **Hl. Messe**, anschließend Anbetung bis 8:30 Uhr
 Hl. Messe f. verst. Gertrude Lugstein, v. Theresia Zauner
 Hl. Messe f. Leo Pirchner, v. Fam. Rohrmoser
 Hl. Messe f. verst. Franz Padinger, v. Maria Karrer
 Hl. Messe f. Rosina Lindinger, v. Burgi Schabetsberger
 Hl. Messe f. alle Armen Seelen, v. Fam. Rohrmoser

Mittwoch, 15. November Hl. Leopold

18:00 Uhr **Abendmesse**, anschließend Anbetung bis 19:00 Uhr
 Hl. Messe f. verst. Alois u. Georg Enzinger, v. Fam. Prof. Enzinger
 Hl. Messe f. Verw. Franz Thalhammer, v. Fam. Thalhammer - Matzing
 Hl. Messe f. verst. Na. Friedrich Huber, v. Fam. Lauterbacher
 Hl. Messe f. ehem. Na. Anna Kreiter, v. Hans u. Kathi Elshuber

Donnerstag, 16. November Hl. Albert der Große, Hl. Margareta

18:00 Uhr **Pfongau: Rosenkranz**
 19:00 Uhr **Neufahrn: Hl. Messe**
 Hl. Messe f. Na. Katharina Kranzinger, v. Maria u. Hans Sommerer
 Hl. Messe f. Bek. Elisabeth Goiginger, v. Marianne Weinbacher
 Hl. Messe zu Ehren d. hl. Maria, Mutter d. Kirche

Freitag, 17. November Hl. Gertrud von Helfta

15:00 Uhr **Gebet zur Todesstunde Jesu in der Pfarrkirche**

Samstag, 18. November Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom Marien-Samstag

18:00 Uhr **Anbetung, 18:30 Uhr Rosenkranz**
 19:00 Uhr **Vorabendmesse**
 Hl. Messe f. Mutter Maria Reitsamer z.St.A., v. d. Familien
 Hl. Messe f. Eltern u. Schwiegereltern Josef u. Maria Brudl z.St.A.
 Hl. Messe f. Bruder u. Schwager Rupert Brudl z.St.A.

Sonntag, 19. November † 33. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30 Uhr **Pfarrgottesdienst**
 10:00 Uhr **Familienmesse**
 Hl. Messe f. verst. Eltern u. Schwiegereltern Max u. Marianne Loibichler z.St.A., v. Fam. Georg Loibichler
 Hl. Messe f. Schwiegertochter Maresa Lex z.1.St.A., v. Johanna Berghammer
 Hl. Messe f. Gatten Peter Brunbauer z.St.A.
 Hl. Messe f. Sohn Franz Schweiberer z.St.A.
 Hl. Messe f. verst. Eltern Franz u. Aloisa Herzog z.Geb.

Welttag der Armen

Am 18. und 19. November ist die zweite Tafelsammlung für die Caritas - Elisabethsammlung. Danke für Eure Spenden!

Elisabethsonntag

Der Elisabethsonntag, der Sonntag nach dem 19. November, ist für Katholikinnen und Katholiken im deutschsprachigen Raum traditioneller Weise stärker als jeder andere mit Nächstenliebe und dem Blick zu den Armen verbunden. Zentrales Element ist dabei die Elisabethsammlung zugunsten der Caritas-Inlandshilfe für Menschen in Not.

Die im jungen Alter von 24 Jahren verstorbene Elisabeth von Thüringen – heute gemeinsam mit Bischof Oscar Romero Patronin der Caritas, jedoch auch der Witwen, Waisen, Bettler und Kranken – beschreibt der Feldkircher „Caritas“-Bischof Benno Elbs als „adelige Frau, die sich mit großer Sympathie und Aufmerksamkeit den Armen zugewandt hat“. Sie stehe für einen „Menschen, der seinen Reichtum, seine Güter und seinen erworbenen Besitz in den Dienst von armen Menschen stellt“. Der Elisabethsonntag lade dazu ein, „diesem Vorbild nach eigenen Möglichkeiten nachzufolgen“.

Elisabeth von Thüringen

Elisabeth (1207–1231) war die Tochter des ungarischen Königs Andreas II. und seiner Ehefrau Gertrud von Andechs-Meranien. Schon als Vierjährige kam sie an den Hof des Landgrafen Hermann von Thüringen und wuchs dort mit dessen Sohn Ludwig auf, den sie 1221 heiratete. Das Paar hatte drei gemeinsame Kinder. Ihren Biografen nach war sie derartig freigebig, dass sie an einem einzigen Tag fünf ihrer Prachtmäntel verschenkte und sich ohne Angst vor Ansteckung oder Ekel um die Kranken und Gebrechlichen sorgte. Im Hungerjahr 1226 ließ die Landgräfin alles verfügbare Korn an die hungernde Bevölkerung verteilen. Zahlreiche Legenden ranken sich um ihr Leben und um ihre Mildtätigkeit. Nachdem ihr Gatte 1227 während des Kreuzzugs starb, verließ sie den Hof (einer anderen Version nach wurde sie von ihrem Schwager mit den Kindern vertrieben) und widmete sich künftig in großer Askese ganz den Ärmsten ihrer Zeit. Sie errichtete in Marburg ein Franziskusspital (das erste Franziskus-Patrozinium nördlich der Alpen), in dem sie als Spitalsschwester tätig war. Elisabeth von Thüringen starb 1235 in völliger Armut. Bereits vier Jahre später wurde sie heiliggesprochen und wird bis heute als Sinnbild tätiger Nächstenliebe verehrt.

EDS 2023



**Weil ein Einkommen
nicht garantiert, dass
alle damit auskommen.**

Wir helfen.

**Caritas
& Du
Wir helfen.**

Jetzt spenden!

ERSTE SPARKASSE

Weil jeder Euro einen Unterschied macht.
Helfen Sie jetzt unter [caritas-salzburg.at](https://www.caritas-salzburg.at)

